

Ruhmannsfelden, den 18. Februar 1935.

Von der Schulleitung
Ruhmannsfelden.

An den

G e m e i n d e r a t

R u h m a n n s f e l d e n .

Marktgemeinderat
Ruhmannsfelden
eing.: 18.FEB. 1935
Beil.

F3, IV, 4

Der Unterzeichnete benatragt die Einrichtung einer elektr.
Lichtanlage in einem der Schüleraborte.

Begründung:

Die männlichen Lehrkräfte der Schule, die im Schulgebäude ihre Dienst-
wohnung 3. Ordnung haben, verfügen über keinen eigenen Abort. Sie sind
gezwungen, einen der Schüleraborte, zu benützen. Dieser für diese Zwecke
bestimmte Abort befindet sich in der Abortanlage an der Schulhausstiege.
Andererseits kann es auch den Mädchen, die ihre Heimabende öfter abends im
Schulhaus abhalten, nicht zugemutet werden, einen nicht beleuchteten
Abort zu benützen.

Die Ausführung selbst dürfte nicht allzuteuer kommen, da in
unmittelbarer Nähe sich die Gasbeleuchtung befindet, von der aus die
weitere Zuleitung erfolgen kann.

H e i l H i t l e r !

Schule Ruhmannsfelden

A. Högn

Schulleiter,

- I. Laut Gemeinderatsbeschluss vom 18.2.1935 wird die Eän=
richtung der elektrischen Lichtanlage in einem der Schüler=
aborte genehmigt,
- II. Mitteilung an die Schulleitung ergangen,
- III. Nr. *6 24*
- Zum Akt.

Ruhmannsfelden, den 19.2.1935.

Ortsgemeinderat Ruhmannsfelden

Der 2. Bürgermeister:

Lehberg